

## Medienmitteilung

### Mitgliederversammlung Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie FSKB **Kies- und Betonindustrie mit wirtschaftlichen und politischen Herausforderungen**

*Bern/Luzern, 03. Juni 2016.* **Der Fachverband der Schweizerischen Kies- und Betonindustrie FSKB hat am 3. Juni im Verkehrshaus Luzern die Mitgliederversammlung abgehalten. Der Fokus lag auf der für die Branche wichtigen Umsetzung der Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen (VVEA) sowie auf den schwierigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.**

Im vergangenen Jahr sorgten insbesondere der hohe Frankenkurs und das etwas schwächer ausgefallene Wirtschaftswachstum für schwierige Rahmenbedingungen in der Kies- und Betonbranche. «Unsere Industrie verzeichnet eine Stagnation des Wachstums, wenn auch auf hohem Niveau», hielt FSKB-Direktor Martin Weder entsprechend fest. Er erwähnte, wie wichtig gute Rahmenbedingungen vor diesem Hintergrund für die Branche seien, aber auch für die Gesellschaft generell, um die Rohstoffsicherheit in der Schweiz sicherzustellen. Der Fachverband will daher sein Expertenwissen in Zukunft noch stärker in die Politik einbringen.

#### **Begleitung wichtiger politischer Geschäfte**

Mit der Verordnung über die Vermeidung und Entsorgung von Abfällen VVEA, dem Bundesinventar der Landschafts- und Naturdenkmäler BLN und dem auf kantonaler Ebene virulenten Thema Mehrwertabschöpfung standen vergangenes Jahr drei für die Industrie wichtige Themen auf der politischen Agenda. In allen drei Geschäften vermochte der FSKB seine Anliegen erfolgreich einzubringen.

Mit den zunehmenden Kiesimporten sowie dem hohen Frankenkurs und dem starken Margendruck als Konsequenz sind die FSKB-Mitgliederfirmen weiterhin mit anspruchsvollen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert. Hier will der Verband wichtige Aufklärungsarbeit übernehmen: «Der Kiesimport ist ökonomisch und ökologisch widersinnig. Die Kantone sind gefordert, den Abbau in den Richtplänen an den guten Standorten und nahe der Baustellen, wo sich kurze Transportwege ergeben, zu ermöglichen. So erhalten unsere Mitglieder gegenüber der ausländischen Konkurrenz gleich lange Spiesse und das Emissionsproblem wird entschärft», erklärt Direktor Weder.

#### **Luzerner Verband als Gastgeber**

Die Mitgliederversammlung des nationalen Fachverbands wird jeweils von einem Kantonalverband organisiert. Heuer hat der Luzerner Verband für Kies und Beton (LVKB) diese Aufgabe übernommen. Im Verkehrshaus Luzern versammelten sich die rund 250 Vertreter der 15 Kantonalverbände. Mit dabei war auch der Stadtpräsident Stefan Roth. Im kommenden Jahr wird der Fachverband für Kies- und Transportbetonwerke Zug – Schwyz für die Organisation der Versammlung verantwortlich zeichnen.

---

#### **Weitere Informationen:**

[www.fskb.ch](http://www.fskb.ch)

#### **Medienkontakt:**

Martin Weder, Direktor FSKB

E-Mail: [martin.weder@fskb.ch](mailto:martin.weder@fskb.ch) / Telefon: 031 326 26 26